

Wenige Tage vor dem 100. Jahrestag der Unterzeichnung des Versailler Vertrags am 28. Juni 1919 widmet sich der Vortrag dem Versuch der Pariser Konferenz, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs eine friedliche internationale Ordnung zu schaffen. Nach über vier Jahren eines grauenhaften Massenvernichtungskriegs, wie ihn die Menschheit bis dahin noch nicht erlebt hatte, standen Sieger und Besiegte vor der Herausforderung, Frieden zu schließen. Gewaltige Erwartungen und große Hoffnungen hatten sich auf allen Seiten angesammelt – sie wurden bitter enttäuscht. Der Frieden, der den Krieg für immer beenden sollte, blieb eine Illusion.

Der Vortrag analysiert den Zusammenhang und die Dynamiken von Erwartung und Enttäuschung. Er begreift den Friedensschluss nach dem Ersten Weltkrieg als einen globalen Moment mit Folgen weit über die Zwischenkriegszeit hinaus. Auch um diese Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart wird es gehen. Zugleich wird damit die Aktualität des Friedensschlusses von 1919 und der internationalen Entwicklungen der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg herausgestellt.



Gemälde von William Orpen, akg-images

Prof. Dr. Eckart Conze

Warum die Welt 1919 keinen Frieden fand

Pariser Konferenz und Versailler Vertrag
nach 100 Jahren

Datum: Dienstag, 25. Juni 2019, 18:00 Uhr

Ort: ZMSBw, Hans-Meier-Welcker-Saal
Zepelinstraße 127/128
14471 Potsdam

I Programm I

Das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

in Kooperation mit dem

Service historique de la Défense

lädt ein zum Abendvortrag von

Prof. Dr. Eckart Conze

Warum die Welt 1919 keinen Frieden fand

Pariser Konferenz und Versailler Vertrag
nach 100 Jahren

mit anschließender Podiumsdiskussion
am Dienstag, den 25. Juni 2019

18:00 Uhr

Begrüßung

Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann
Kommandeur des ZMSBw

18:05 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Michael Epkenhans
Leitender Wissenschaftler
des ZMSBw

18:10 Uhr

Vortrag

Prof. Dr. Eckart Conze
Professor für Neuere und Neueste
Geschichte an der
Philipps-Universität Marburg

19:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderation:

Prof. Dr. Michael Epkenhans

Diskutanten:

Prof. Dr. Dirk Bönker
Duke University, Durham, NC

Prof. Dr. Eckart Conze
Universität Marburg

Prof. Dr. Andreas Eckert
Universität Berlin

Pierre Laugeay
Service historique de la Défense

Dr. M. Christian Ortner
Heeresgeschichtliches Museum Wien

19:30 Uhr

Kleiner Empfang

U.A.w.g. bis 18. Juni 2019
auf beiliegender Antwortkarte an das Tagungsmanagement
Fax: 0331 / 97 14 507
oder per E-Mail an
zmsbwtagungsmanagement@bundeswehr.org